

Botrytis cinerea (Grauschimmel) an Erdbeeren



Foto: Elke Mester

Häufig werden Erdbeeren von dem Pilz *Botrytis cinerea* befallen. Nach seinem Erscheinungsbild auf der reifen Frucht, einem mausgrauen Pilzrasen, wird dieser Pilz auch Grauschimmel genannt. Die Infektion erfolgt bei feuchtwarmer Witterung schon über die Blüten, wird aber erst später sichtbar. Erste Anzeichen sind Braunverfärbungen der noch unreifen Früchte. Der beste Schutz liegt in der Kulturführung. So sollten die Erdbeeren nicht zu dicht gepflanzt werden, damit sie schnell abtrocknen können. Aus demselben Grund sollte der Unkrautbesatz schon früh durch regelmäßiges Hacken reduziert werden. Eine übermäßige Stickstoffgabe im Frühjahr ist zu vermeiden.



Foto: Susanne Höhn

Um einem Befall vorzubeugen, sollten die Pflanzen nicht von oben gegossen und die Früchte möglichst trocken gehalten werden. Hierzu eignet sich besonders gut eine Strohhunterlage. Wichtig ist zudem ein regelmäßiges, „sauberes“ Pflücken, da sich der Pilz recht schnell von einer Erdbeere zur nächsten ausbreitet. Es müssen alle Früchte (auch die kleineren) geerntet werden.

Befallene Früchte und Blätter müssen ebenfalls entfernt werden. Sie dürfen aber nicht kompostiert werden, da die Sporen sehr gut auch über weitere Strecken durch Wind und Regen verbreitet werden können. Auf diese Weise könnten auch in anderen Kulturen Schäden durch diesen nicht-wirtsspezifischen Pilz entstehen.

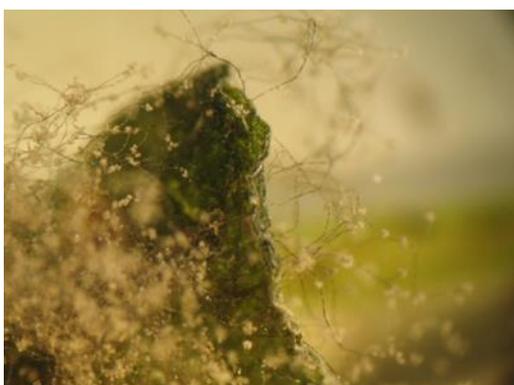


Foto: Susanne Höhn

Mit der Lupe kann man die auf schwarzen Sporenträgern sitzenden *Botrytis*-Sporen erkennen. Bei dem Foto links handelt es sich um eine 40-fache Vergrößerung mit dem Stereomikroskop.

Im Haus- und Kleingarten stehen nur wenige Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung von *Botrytis* zur Verfügung. Umso wichtiger ist die Beachtung der oben beschriebenen vorbeugenden Maßnahmen.

Bei Neupflanzungen sollte auf die Sortenanfälligkeit gegenüber *Botrytis* geachtet werden. Laut beschreibender Sortenliste gelten die Sorten Arosa, Darselect, Florika, Saint-Pierre, Salsa, Sonata, Suzana, sowie die samenvermehrten Sorten Elan und Pikan als wenig anfällig gegenüber *Botrytis*.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort

Standort Ellerhoop	Standort Lübeck	Standort Rendsburg
Thiensen 22, 25373 Ellerhoop	Meesenring 9, 23566 Lübeck	Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg
Tel. 04120 7068-214	Tel. 0451 317020-20	Tel. 04331 9453-373
Fax: 04120 7068-212	Fax: 0451 317020-29	Fax: 04331 9453-389
E-Mail: psd-ellerhoop@lksh.de	E-Mail: psd-luebeck@lksh.de	E-Mail: shoehnl@lksh.de